

Soziale Arbeit

7.2009

Zeitschrift für soziale und
sozialverwandte Gebiete

Im Durcheinander
der Begegnung

Grundierung biographischen
und kreativen Schreibens

Von der Lebensgeschichte
zum Lebensmärchen

Warum geschichtliches Denken
zur Ausbildung im biographischen
und kreativen Schreiben gehört

Was nützt die Philosophie
beim biographischen und
kreativen Schreiben?

Soziale Hilfe und Karriere

dzi

Soziale Arbeit

Juli 2009

58. Jahrgang

Professor Dr. Johannes Vorlauffer ist Philosoph und lehrt Sozialphilosophie, Ethik, Wissenschaftstheorie, Sozialinformatik und Interdisziplinäre Fallanalyse an der Fachhochschule Campus Wien, Diplomstudiengang Sozialarbeit im städtischen Raum, Freytaggasse 32, 1210 Wien/Österreich, E-Mail: johannes.vorlauffer@fh-campuswien.ac.at

Professor Dr. Gerd Koch lehrte Pädagogik und soziale Kulturarbeit. Momentan organisiert er den Masterstudiengang Biografisches und Kreatives Schreiben der Alice Salomon Hochschule Berlin, Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin, E-Mail: koch@ash-berlin.eu

Guido Rademacher, Schriftsteller und Literaturwissenschaftler (MA) arbeitet als Lehrbeauftragter im Masterstudiengang Biografisches und Kreatives Schreiben an der Alice Salomon Hochschule Berlin, Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin, E-Mail: GuidoRademacher@web.de

Christian Gedschold ist Schauspieler, Theatermacher und Philosoph. Er arbeitet als Lehrbeauftragter im Masterstudiengang Biografisches und Kreatives Schreiben an der Alice Salomon Hochschule Berlin, Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin, E-Mail: christian@gedschold.de

Professor Dr. Horst Uecker lehrt Systemtheoretische Gesellschafts- und Kommunikationstheorie, Organisationssoziologie und Management an der Fachhochschule St. Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit, Industriestraße 35, 9401 St. Gallen/Schweiz, E-Mail: horst.uecker@fhsg.ch

Im Durcheinander der Begegnung 246
Reflexionen zu einem Grundvollzug Sozialer Arbeit
Johannes Vorlauffer, Wien/Österreich

DZI-Kolumne 247

Grundierung biographischen und kreativen Schreibens 254
Gerd Koch, Berlin

Von der Lebensgeschichte zum Lebensmärchen 255
Wie Denkwürdigkeiten zu Merkwürdigkeiten werden
Guido Rademacher, Berlin

Warum geschichtliches Denken zur Ausbildung im biographischen und kreativen Schreiben gehört 259
Gerd Koch, Berlin

Was nützt die Philosophie beim biographischen und kreativen Schreiben? 263
Christian Gedschold, Berlin

Soziale Hilfe und Karriere 265
Horst Uecker, St. Gallen/Schweiz

Rundschau Allgemeines 272
Soziales 273
Gesundheit 273
Jugend und Familie 274
Ausbildung und Beruf 275

Tagungskalender 276

Bibliographie Zeitschriften 277

Verlagsbesprechungen 281

Impressum 284



Eigenverlag

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen

<https://doi.org/10.5771/0490-2009-2009-45>

Generiert durch IP '3.137.41.3', am 01.07.2024, 14:45:45

Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.